

Warnung: Amphetamin mit 4-Methylamphetamin

Getestet in Zürich (DIZ), 13. Februar 2018



Eine als Amphetamin deklarierte Probe enthielt neben Amphetamin zusätzlich 4-Methylamphetamin (4-MeA).

4-Methylamphetamin (4-MeA) ist ein Amphetaminderivat, welches eine Ausschüttung der Botenstoffe Dopamin, Noradrenalin und Serotonin bewirkt. Die Ausschüttung dieser drei Botenstoffe bewirkt eine Euphorie, welche mit derjenigen von MDMA verglichen wird. Gleichzeitig kommt es jedoch auch zu einer erhöhten Stimulation, welches 4-MeA eher mit Amphetamin vergleichbar macht.

Vorsicht: 4-MeA kann ein Serotoninsyndrom bewirken. Zudem wird vermutet, dass es stark neurotoxisch ist. Im Zusammenhang mit 4-MeA ist es bereits zu Vergiftungen und ungeklärten Todesfällen in den Niederlanden, Belgien und Großbritannien gekommen.

Über Risiken, Nebenwirkungen und Lanzeitfolgen von 4-MeA liegen kaum Informationen vor.
Vom Konsum wird dringend abgeraten!

Auch bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.